



Aktuelle Stunde

- ▶ Aktuelle Sendung
- ▶ WDR MEDIATHEK regional
- ▶ Surftipps
- ▶ Wie klapp't's...?
- ▶ Haltestellen
- ▶ Check-up
- ▶ Ran an den Herd
- ▶ Spitzenkochtip
- ▶ Angeklickt
- ▶ So war's
- ▶ NRW-Quiz
- ▶ Spezialbeiträge
- ▶ Kicken für Kinder
- ▶ Archiv

Die Sendung

- ▶ Moderatoren
- ▶ Redaktion
- ▶ Kontakt
- ▶ Ihre Meinung
- ▶ Newsletter
- ▶ Sendezeiten
- ▶ Sendekopien
- ▶ ... als Podcast

WDR extra

- ▶ Daheim & unterwegs
- ▶ Hier und Heute
- ▶ Lokalzeiten
- ▶ Westpol
- ▶ WDR aktuell

▶ Impressum

▶ © WDR 2004

Themen heute

▲ Rabea wartet auf neues Medikament

Hyperoxalurie: Diese Krankheit haben gerade einmal 100 Menschen in Deutschland, auch die 8-jährige Rebea aus Viersen. Nur eine Transplantation von Leber und Niere kann ihr Überleben sichern. Doch darum ging es ihren Klassenkameradinnen nicht als sie Spenden für ihre Freundin sammelten. Die Drittklässler wollen einen Mediziner finanzieren, der ein Medikament erforscht, das ihr auch ohne Transplantation hilft. Denn für die großen Pharmaunternehmen lohnt es sich nicht, für nur 100 Patienten bundesweit zu forschen.

▲ EC-Karten-Betrüger wird gesucht

In 15 Fällen hat ein EC-Karten-Betrüger vorwiegend alte Menschen in NRW geschädigt. Vorzugsweise in Krankenhäusern und Altenheimen entwendet er den Kranken oder Heimbewohnern die EC-Karten und hebt dann ca 500 Euro ab. Die Polizei in Bielefeld hat ein Fahndungsfoto herausgegeben. Ein 62-jähriges Opfer aus Volkmarzen erzählt uns davon, wie es im Krankenhaus von dem Räuber ausgetrickst wurde.

▲ Alte Tiere im Zoo

Im Aquazoo Düsseldorf gibt es eine 30 Jahre alte Geierschildkröte, einen Alligator mit Arthrose und ein Seniorenstift für Weissbüscheläffchen. So wie dem Aquazoo geht es vielen Zoos in NRW: Die Tiere werden immer älter, denn sie bekommen gute Pflege und ausgewogenes Futter. Die Zoos sind dann natürlich in der Pflicht, diese Tiere zu pflegen. Wir haben uns auch in Zoo Duisburg umgeschaut.

▲ Surftipps

Über 100.000 neue Videos gibt es täglich bei Youtube. Die kann sich natürlich niemand alle ernsthaft anschauen, aber selbst wenn man konkret etwas sucht, wird es immer schwieriger, das gewünschte Video zu finden. Doch eine neue Webseite hilft dabei, etwas Ordnung in den Bilderdschungel zu bringen. Nur eine der Webseiten, die uns Jörg Schlieb heute vorstellt. Es gibt auch eine schicke 3D-Bildershow - und einen interaktiven Krimi.

▲ NRW Kompakt

Kurznachrichten aus Nordrhein-Westfalen!

Seitenanfang

Seite drucken

Der WDR ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.



- ▶ Rabea wartet auf neues Medikament
- ▶ EC-Karten-Betrüger wird gesucht
- ▶ Alte Tiere im Zoo
- ▶ Surftipps
- ▶ NRW Kompakt



Aktuelle Stunde

- ▶ Aktuelle Sendung
- ▶ WDR MEDIATHEK regional
- ▶ Surftipps
- ▶ Wie klappt's...?
- ▶ Haltestellen
- ▶ Check-up
- ▶ Ran an den Herd
- ▶ Spitzenkochtipps
- ▶ Angeklickt
- ▶ So war's
- ▶ NRW-Quiz
- ▶ Spezialbeiträge
- ▶ Kicken für Kinder
- ▶ Archiv

▶ Die Sendung

- ▶ Moderatoren
- ▶ Redaktion
- ▶ Kontakt
- ▶ Ihre Meinung
- ▶ Newsletter
- ▶ Sendezeiten
- ▶ Sendekopien
- ▶ ... als Podcast

▶ WDR extra

- ▶ Daheim & unterwegs
- ▶ Hier und Heute
- ▶ Lokalzeiten
- ▶ Westpol
- ▶ WDR aktuell

Spezialbeiträge

Sendebbeitrag vom 25.02.08 (3'47)

Hyperoxalurie - Rabea wartet auf ein neues Medikament



Hyperoxalurie ist eine Stoffwechselkrankheit, unter der in Deutschland gerade einmal 100 Menschen leiden. Darunter auch die 8-Jährige Rabea aus Viersen. Für die großen Pharmaunternehmen lohnt es sich nicht, nach einem Medikament zu forschen. Darum hat Rabeas Mutter nun eine Selbsthilfegruppe gegründet, die einem Mediziner ein Forschungsstipendium finanziert.

Kaum erforschte Stoffwechselkrankheit

Für alle Kinder in der Klasse 3c der Grundschule Dülken steht eins fest: Rabea ist das tapferste Mädchen der Welt. Denn die 8-Jährige leidet unter Hyperoxalurie, einer kaum erforschten Stoffwechselkrankheit. Irgendwann wird Rabea nur noch durch eine Transplantation von Leber und Nieren überleben können. Rabea erklärt ihre Krankheit so: "In meinen Nieren lagert sich Kalk ab - und ich muss ganz viel trinken, damit der weggespült wird." Rabea hofft, dass man die Hyperoxalurie erforscht und ihr geholfen werden kann.

Kein verfügbares Medikament

Geforscht wird auch, aber nicht direkt nach einem heilenden Medikament. Denn Rabeas Krankheit ist sehr selten. Gerade 100 Menschen in Deutschland haben diese Krankheit. Und deshalb, weiß Rabeas Mutter Michaela Sandkaulen, werde auch nur ganz vereinzelt nach einem Heilmittel geforscht. Das will sie jetzt gemeinsam mit einer Selbsthilfegruppe ändern. Um die Forschung anzuschieben, will sie einem jungen Mediziner ein Forschungsstipendium finanzieren. Dafür braucht sie 30.000 Euro.



Anschubfinanzierung

Rabeas Mitschüler haben sich, als sie das hörten, sofort auf die Socken gemacht: Für einen Euro je Kilometer. Insgesamt kamen so gut 9.000 Euro zusammen, die Rabeas Mutter noch fehlten. Damit ist jetzt ein halbes Jahr Forschung gesichert. Das Stipendium wird an der Uni-Kinderklinik Köln eingerichtet. Hier arbeitet Professor Bernd Hoppe, Deutschlands Experte für Hyperoxalurie. Der Mediziner findet Privatinitiative von Rabeas Mutter gut. "Das ist eine erste Anschubfinanzierung, um die Forschung in Gang zu setzen. Mehr kann das nicht sein, aber ich denke, es wird in Deutschland mehr und mehr solcher Initiativen geben - in anderen Länder wird das schon seit langem so gemacht."

Lebenswichtige Forschung



Und Rabeas Freunde? Die haben sich schon Gedanken darüber gemacht, was sie machen, wenn diese Anschubfinanzierung nicht genügend anschiebt. Sie wollen ein Schulfest veranstalten, Kuchen verkaufen und Spiele veranstalten. Ob ein Medikament jemals Rabea helfen



- ▶ Info zur Sendung
- ▶ Archiv
- ▶ Kontakt

Die letzten fünf Sendungen

- ▶ Geldanlage: Wohin mit dem Geld?
19.03.2008
- ▶ Bier gut - Wein schlecht?
18.03.2008
- ▶ Phonebox - Meinungen zur Rentenerhöhung
17.03.2008
- ▶ Durchstarter
16.03.2008
- ▶ Demografischer Wandel: Generation 50+
14.03.2008

ältere Sendungen...